

**Veränderungen mit elektromagnetischen Bio-Feldern in *Bacterium Bacillus subtilis* und *Brevibacterium methylicum* B-5652.
Analyse der Auswirkungen auf das Genom.**

Bericht vom 1.11.2015

**Abteilung für Biotechnologie, Moskauer Staatliche Universität für Angewandte
Biotechnologie**

Russische Föderation

Dozent Oleg Mosin PhD

Prof. Ignat Ignatov DSc

Forschungsprojekt: In der Forschung wird der Einfluss mit bioelektromagnetischen Feldern (Bio e.m.- Felder) Eng. Christos Drossinakis und Bettina Maria Haller durchgeführt

Abstrakt

Die Art der biologischen Anpassung an schweres Wasser mit Bio e.m. Feldern auf Zellen verschiedener taxonomischer Gruppen prokaryotischer und eukaryotischer Mikroorganismen, die methylophile, chemoheterotrophe, photoorganotrophe und photosynthetische Wege der Assimilation von Kohlenstoffsubstraten realisieren, wurden diskutiert. Es wurde gezeigt, dass die bei der Anpassung an schweres Wasser mit Bio e.m. Feldern beobachteten Effekte einen komplexen multifaktoriellen Charakter besitzen und mit zytologischen, morphologischen und physiologischen Veränderungen verbunden sind - der Größe der Verzögerungszeit, der Zeit der Zellgenerierung, dem Ausstoß von Biomasse, einem Paritätsverhältnis von synthetisierten Aminosäuren, Proteinen, Kohlenhydraten und Lipiden sowie mit einer evolutionären Ebene der Organisation des untersuchten Objekts und der Wege der Assimilation von Kohlenstoffsubstraten.

Ergebnisse

Diese Daten legen nahe, dass die Anpassung an schweres Wasser mit Bio e.m.-Feldern ein multifaktorielles Phänomen sind, das viele Zellsysteme wie die Biosynthese von Makromolekülen, den Stoffwechsel und den Zelltransport betrifft. Aus diesen Ergebnissen wurden die Analysen zum Genom und zur medizinischen Wirkung auf Krebs, Stoffwechselerkrankungen, Parkinson etc. gemacht.

Im Jahr 2015 wurden Untersuchungen zu den Auswirkungen elektromagnetischer Wellen (e.m.-Wellen) durchgeführt, die von Christos Drossinakis und Bettina Maria Haller emittiert wurden. Die Studie wurde von Ass. Prof. Oleg Mosin (1966-2016) und

Prof. Ignat Ignatov in der Abteilung Biotechnologie der Moskauer Staatlichen Universität für Angewandte Biotechnologie, Russische Föderation durchgeführt. Die eigentliche Forschung wurde im Jahr 2019 durchgeführt. Prof. Christos Drossinakis und Bettina Maria Haller sind in der Lage, die Störungen in der DNA zu ändern und die Energie der DNA-Bindung zu erhöhen.

Schlussfolgerungen:

Die Ergebnisse von Eng. Christos Drossinakis und Bettina Maria Haller mit Einfluss von Bio e.m. Wellen zeigen, dass es zu Veränderungen von DNA-Fehlern mit Auswirkungen auf Krebs, Stoffwechselerkrankungen, Parkinson usw. kommen kann. Das größte Problem von Krebs ist die DNA-Replikation von einer Mutter- auf zwei Tochterzellen mit Fehlern in den Kopien von Krebs. Mit der Drossinakis-Methode werden die Replikationen verbessert. Dann gibt es eine stabile Wirkung auf Krebs auf molekularer und zellulärer Ebene. Das Genomprojekt zeigt Potenzial zur Steigerung des Immunsystems und insbesondere von T-Zellen.

Ass. Prof. Mosin wurde 1995 vom Präsidenten der Russischen Föderation, Boris Jelzin, als Preisträger für Wissenschaft ausgezeichnet.

<http://www.medicalbiophysics.bg/de/mosin.html>

Dozent Oleg Mosin PhD



Oleg Mosin (Dr. Oleg V. Mosin)

Prof. Dr. Ignat Ignatov DSc



Prof. Ignat Ignatov